



MARKUS MEYSNER MdL



TERMINE

- **23. November 2020**
Gespräch mit dem Generalvikar
Prälat Christof Steinert in Fulda
- **26. November 2020**
Teilnahme an der Bezirkskonferenz
der IG Metall – Bezirk Mitte
- **2. Dezember 2020**
Gedenkfeier – 100 Jahre
Dr. Alfred Dregger

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE,

Mobilität bedeutet Flexibilität und Freiheit. Sie ist ein Grundstein unserer sozialen Teilhabe und der globalisierten Wirtschaft. Daher ist die Mobilität der Zukunft ein Megatrend, eines der wichtigsten Themen unserer Gesellschaft und ein Thema, das wir mitgestalten wollen.

In Hessen befinden wir uns in einer außergewöhnlichen geografischen Lage. Nicht umsonst heißt es „an Hessen führt kein Weg vorbei“. Wir haben das größte Autobahnkreuz Deutschlands, den größten Bahnknotenpunkt und den größten Flughafen Kontinentaleuropas. Diese drei hoch komplexen Verkehrssysteme sind schon heute eng vernetzt, werden in Zukunft aber noch enger verzahnt sein, um effiziente Abläufe zu generieren. Das stellt uns vor immense Herausforderungen, bietet uns jedoch gleichzeitig großartige Chancen.

Die Städte von morgen, sogenannte „Smart Cities“, können ohne ein geeignete

Mobilitätskonzept nicht funktionieren. Dabei wollen wir Technologie offen vorangehen. Wir schließen kein Verkehrsmittel grundsätzlich aus, denn die Mobilitätsbedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer sind flexibel und sollen erfüllt werden. Auch der ländliche Raum mit seinem teilweise begrenzten Mobilitätsangebot muss zukunftsfähig gestaltet werden. Hier müssen wir neben der Reaktivierung von Bahnstrecken neue Konzepte entwickeln, um Menschen ein ausgewogenes Angebot zu ermöglichen, damit sie nicht abgehängt werden.

Eines ist klar, das Auto wird bei der Mobilität der Zukunft weiterhin eine wichtige Rolle spielen.

Bleiben Sie gesund.

Ihr
Markus Meysner MdL



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Corona-Pandemie hält Deutschland, Europa und die ganze Welt weiter in Atem. Zu Beginn der kalten Jahreszeit befinden wir uns in einer dramatischen Lage. Auch wir betrachten das dynamische Infektionsgeschehen und die deutlich steigenden Infiziertenzahlen mit äußerster Sorge. Der traurige Blick in die europäischen Nachbarländer zeigt, welche Entwicklung das Virus nehmen kann, wenn zu spät gehandelt wird. Umso mehr ist es mir ein Anliegen, zu Beginn dieser Ausgabe den Blick mit Zuversicht nach vorne zu richten in der Gewissheit, dass wir diese außergewöhnlich schwierige Krisensituation bewältigen können, wenn wir

zusammenhalten und wie in den vergangenen acht Monaten alle gemeinsam dazu beitragen, die Ausbreitung der Infektionen zu verlangsamen – durch Hilfsbereitschaft, Gemeinsinn und die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln.

Aufgrund der akuten pandemischen Entwicklung und zur Sicherstellung der Aufrechterhaltung des parlamentarischen Betriebes tagte der Hessische Landtag diesmal unter noch strengeren Richtlinien und Vorsorgemaßnahmen als bisher. Mit klaren Abstandsregelungen, verkürzten Redezeiten, freiwilligen Testungen vor der Sitzung und einer Maskenpflicht im gesamten Plenarraum wurden ein Bündel an Maßnahmen und Vorkehrungen getroffen, um Infektionsketten zu verhindern und die Funktionsfähigkeit des Parlaments auch in diesen Zeiten zu sichern.

In einem Beitrag zu unserem Setzpunkt wird Ihnen unsere Fraktionsvorsitzende Ines Claus einen Überblick über die aktuellen

Maßnahmen zur Bekämpfung des Corona-Virus geben und insbesondere auf die zunehmend lauter werdende Debatte darüber eingehen, ob nicht die Gesetzgeber, die Parlamente im Hinblick auf die Corona-Maßnahmen stärker in die Entscheidungen mit einbezogen werden müssen. Außerdem informiert Sie unser haushaltspolitischer Sprecher Michael Reul über die wichtigsten Punkte des Landeshaushalts 2021, mit dem Hessen auch in der Pandemie finanziell handlungsfähig bleibt. Abschließend lassen wir einige unserer Abgeordneten zu Wort kommen und wollen von ihnen wissen, was die über 3 Mrd. Euro aus dem Sondervermögen für die hessischen Städte und Gemeinden konkret für sie und ihren Wahlkreis bedeuten.

Eine interessante Lektüre und in diesen Zeiten vor allem Gesundheit wünscht Ihnen

Holger Bellino

Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

GEMEINSAM DURCH DIE KRISE

Ines Claus, Fraktionsvorsitzende

Diese Krise ist außergewöhnlich nicht nur für unser Land, sondern für die ganze Welt. Sie ist eine demokratische aber vor allem auch eine persönliche Zumutung für jeden Einzelnen von uns. Sie prägt unsere Gesellschaft, unser tägliches Miteinander und unsere Arbeitswelt in vielfältiger Art und Weise. Sie trifft unsere

Gesundheit und unser Wohlbefinden im physischen wie auch im psychischen Sinne. Sie raubt uns die Geselligkeit, das persönliche

Zusammenkommen mit Familie und Freunden. Sie stellt unsere Wirtschaft europaweit und global vor enorme Herausforderungen – vom Soloselbstständigen, über den Mittelstand bis hin zu globalen Unternehmen. Alle haben auf ihre Art damit zu kämpfen, um ihren Wohlstand, um Arbeitsplätze und in einigen Fällen leider auch um ihre Existenz. Lassen Sie mich deshalb an dieser Stelle versichern, dass wir als Politik in Bund und

Infektionsgeschehen hat sich in den letzten Tagen und Wochen sprunghaft entwickelt, die Zahl der Infizierten erreicht täglich neue Höchststände. Eine Nachverfolgung der Kontakte kann bundesweit nicht mehr hinreichend gewährleistet werden und in mehr als 75 Prozent der Fälle bleibt die Ansteckungsursache unklar. Es zeigt sich überdies, dass sich die höhere Zahl der aktiven Krankheitsfälle auch in steigenden

Patientenzahlen in den Krankenhäusern widerspiegelt. Die Zahl der

„Die Corona-Krise ist eine demokratische aber vor allem auch eine persönliche Zumutung für jeden Einzelnen von uns.“

Ländern jeden Tag alles dafür tun, damit dieses Land und seine Bürgerinnen und Bürger diese gewaltige Prüfung bestehen.

Wir befinden uns in einer sehr ernstesten Phase der Corona-Pandemie. Das

intensivmedizinisch behandelten Fälle verdoppelt sich bundesweit etwa alle zehn Tage und die damit verbundenen Belastungen für unser Gesundheitssystem nehmen weiter zu. Dies alles bereitet uns äußerste Sorge und zeigt: Die Lage ist dramatisch und sie betrifft uns alle ausnahmslos. Wir können und wir dürfen als Gesellschaft nicht in eine Notlage



kommen, bei dem wir das Virus nicht mehr aufhalten können.

Die zwischen Bund und Ländern vereinbarten und beschlossenen Maßnahmen zur Eindämmung des

dass der Hessische Landtag über alle Maßnahmen umgehend informiert und jede ergriffene Maßnahme im Plenum zur Diskussion gestellt werden kann. Gleichzeitig stellen wir sicher, dass nie ein Zustand ohne Regelungen, wie das

auf jede und jeden Einzelnen an, auf unser aller Engagement, unsere Ausdauer und unsere Rücksichtnahme. Die Pandemie stellt unsere demokratische Gesellschaft auf eine besondere Bewährungsprobe, und zwar nicht nur in einer, sondern in mehrfacher Hinsicht, die alle relevant, alle schmerzhaft und alle ernst zu nehmen sind.

„Wir müssen die Gesellschaft zusammenhalten, die wirtschaftliche Stärke unseres Landes bewahren und die Gesundheit eines jeden Bürgers schützen.“

Infektionsgeschehens und vor allem zum Schutz der Bevölkerung sind tiefgreifend, aber sie sind in dieser eben beschriebenen außergewöhnlich schwierigen Lage auch absolut notwendig. In einer von unserem Ministerpräsidenten Volker Bouffier beantragten Sondersitzung des Hessischen Landtags am 31. Oktober haben wir diese Entscheidungen und Maßnahmen parlamentarisch diskutiert und damit auch die Debatte der vergangenen Wochen um eine stärkere Beteiligung der Parlamente im Hinblick auf die Corona-Maßnahmen aufgenommen. Mit der Einbringung unseres „Gesetzes über den Erlass infektionsschützender Maßnahmen“ schaffen wir eine stärkere Beteiligung des Parlamentes und wir stärken die Handlungsfähigkeit der Regierung. Ein Kernpunkt des Gesetzentwurfes ist,

Virus bekämpft werden soll, eintritt. So sind entweder die Maßnahmen der Landesregierung in Kraft oder der Landtag trifft eigene. Das ist ein schlankes und der Herausforderung der Pandemie angemessenes Verfahren. Denn angesichts eines sich dynamisch ausbreitenden Virus können wir uns lange Entscheidungs- und Diskussionsprozesse zur Bekämpfung nicht erlauben.

Auch wenn man unterschiedlicher Auffassung sein mag, welche Maßnahmen im Einzelnen die richtigen und welche die falschen sind, so ist für uns als Union folgender Dreiklang oberstes Ziel: Wir müssen die Gesellschaft zusammenhalten, die wirtschaftliche Stärke unseres Landes bewahren und die Gesundheit eines jeden Bürgers schützen. Dabei kommt es auf alle,

Lassen Sie uns deshalb die nächsten Wochen wieder gemeinsam und geschlossen angehen, die Kontakte drastisch reduzieren und damit die Infektionszahlen nach unten bringen. Dann haben wir eine gute Chance, die zweite Welle zu überstehen und gestärkt aus dieser hervorzugehen.

Unser Video zur Frage „**Warum brauchen wir einen Lockdown Light?**“ finden Sie hier:



PARLAMENTARISCHE ARBEIT IN ZEITEN VON CORONA...

Eindrücke aus der Plenarwoche



VOR ORT IN DRESDEN – TAGUNG DER VERKEHRS- UND WIRTSCHAFTS- POLITISCHEN SPRECHER



Obwohl die Corona-Pandemie weiterhin unseren Alltag bestimmt, hat sie auch maßgeblich das Voranschreiten von Zukunftsthemen, besonders der Digitalisierung beeinflusst. Diese bildet gemeinsam mit der Mobilität der Zukunft und Künstlicher Intelligenz, die wichtigsten Megatrends unserer Zeit. In diesem Zusammenhang besuchten wir u. a. die Gläserne Manufaktur von VW um uns über den Fortschritt deutscher Automobiltechnologie zu informieren.

VOR ORT IN FULDA – BESUCH VON STAATSSSEKRETÄR DR. MICHAEL GÜNTNER

Unser Landkreis hat sich zu einem florierenden Wirtschaftsstandort mitten in Deutschland entwickelt. Neben dem hohen Ausbildungsniveau und innovativen Unternehmen ist dafür auch maßgeblich die gute Verkehrsanbindung und Infrastruktur in unserem Landkreis verantwortlich. Gemeinsam mit Staatsse-

ekretär Dr. Michael Güntner haben wir vor Ort die Zukunft der Mobilität in unserem Landkreis besprochen. Neben der geplanten ICE-Schnellverbindung waren auch Themen wie Smart City, Radwegkonzepte und die Wasserstoff-Strategie des Bundes auf der Agenda.



ZITAT DES MONATS

*„Räumung ist legitim,
gewaltsame Proteste
militanter Gruppen sind
nicht Teil der Meinungsfreiheit“*

*Holger Bellino,
Parlamentarischer Geschäftsführer*

ZAHL DES MONATS

„Mehr als

3 Milliarden €

*für Hessens Kommunen in der
Corona-Krise – partnerschaftlich,
bundesweit vorbildlich und von
historischem Ausmaß“*

*Michael Reul
Sprecher im Haushaltsausschuss*



IMPRESSUM

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
twitter.com/cdu_fraktion
facebook.com/cdufraktionhessen
www.instagram.com/cdufraktion

Markus Meysner MdL
Wahlkreis 15 – Fulda II
Michael-Henkel-Straße 4-6 | 36043 Fulda
Tel.: 0661 – 93407 13
m.meynsner@ltg.hessen.de
www.markus-meynsner.de
Fotos: Scarlett Rüger, Marius Schmitt, hessen.de
cdu.de, cduhessen.de, Privat, Pixabay.com